



24. November 2025

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 12. November 2025 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Bürgerhaus, Kriegenbrunner Str. 25 Ende: 20:35 Uhr

Thema: 3. Sitzung 2025 des Ortsbeirates Kriegenbrunn

Anwesende

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Frau Borek
Herr Brieger
Frau Desch
Herr Mayer, Erwin
Frau Mayer, Sabrina (Vertretung)
Herr Meißel
Herr Zorg

Stadträte:

Herr Dr. Heydenreich
Herr Prof. Dr. Hundhausen
Herr Neidhardt
Frau Wirth-Hücking

Verwaltung:

Frau Hörnig / 13

Bürger*innen:

ca. 40 -

Presse / Gäste:

Herr Beier, WNA Aschaffenburg
Herr Schreiter, EN

Entschuldigt

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Deisel
Stadträte:
Herr Jarosch
Herr BM Volleth

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, EStW

Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Meißel, eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn im Jahr 2025. Der Ortsbeirat Herr Deisel ist entschuldigt und wird von Frau Sabrina Mayer vertreten. Der Ortsbeirat ist somit vollzählig und stimmberechtigt anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Dr. Heydenreich, Herr Neidhardt und Frau Wirth-Hücking anwesend.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Als Vertreter der Presse ist Herr Schreiter anwesend.

TOP 1: Sachstand Neubau Schleuse Kriegenbrunn

Der Ortsbeirat begrüßt Herrn Beier vom Wasserstraßen Neubauamt Aschaffenburg (WNA). Herr Beier berichtet über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Schleuse Kriegenbrunn.

Seit der letzten Präsentation ist die Baugrube für die neue Schleuse deutlich zu erkennen. Sie wird gleich groß wie die bestehende werden.

Die Baugrube ist bisher in einer Tiefe von ca. 6 m von insgesamt 30 m ausgehoben. Der Aushub wird auf dem Baugelände im Bodenzwischenlager gelagert. Dies bedeutet einen regen Verkehr innerhalb der Baustelle. Der Aushub wird insgesamt ca. 1,5 Jahre dauern. Je tiefer der Aushub voranschreitet, desto aufwendiger werden die Arbeiten und die Baugrube muss mehr gesichert werden. Gegen Verformungen müssen Stahlrohre eingebaut werden, die auf dem Seeweg von China nach Antwerpen verschifft sind und anschließend mit 3 Binnenschiffen bis Erlangen geschifft werden. Die Ankunft in Erlangen ist im Februar 2026 geplant.

Bisher sind ca. 90 % der Bohrarbeiten erledigt. Aktuell sind noch 3 Großbohrgeräte im Einsatz. Der Zeitplan sieht vor, dass im Januar 2026 die Bohrarbeiten beendet sein sollen.

Innerhalb der Baustelle sind die Behelfsbrücken fertiggestellt. Das komplette Wegenetz von Baugrube bis Bodenzwischenlager ist asphaltiert. Die Baustraße wird permanent gekehrt.

Bei der angestrebten Optimierung der Fahrradumleitung gibt es keinen neuen Stand. Die ursprünglich als übergangsweise beschriebene Umleitungsbeschilderung besteht immer noch. Hier hat die Stadt bisher keine Änderungen vorgenommen. Dies bedeutet einen erheblichen Mehraufwand für Kontrollen durch Mitarbeitende des WNA.

Auch bei der Wegeführung der „Kanalroute Ost“ ist mit der Stadt Erlangen keine Einigung erfolgt. Knackpunkt ist vor allem der notwendige Bau einer Rampe im Bereich Hüttendorf. Neben den Bürgern ist auch das WNA an der Errichtung der Rampe interessiert und hat Vorschläge zu einem möglichen Bau unterbreitet. Die Stadt Erlangen ist mit den Vorschlägen des WNA nicht einverstanden und hat weitergehende Forderungen, die das WNA nicht erfüllen kann.

Mitte Oktober hatte das WNA öffentliche Baustelleninformationsführungen angeboten. Aufgrund der großen Resonanz wurden 4 Führungen organisiert. Termine für weitere Führungen in 2026 werden noch festgelegt.

Die Arbeitszeiten auf der Baustelle sind von 7:00 – 20:00 Uhr. Nur in Ausnahmefällen – die in der Regel angekündigt werden – ist auch ein längerer Betrieb notwendig.

TOP 2: Aktueller Sachstand von der Autobahn A 3

Der Vorsitzende des Ortsbeirats, Herr Meißel, berichtet, dass die Autobahn auf die aktuelle Anfrage leider nicht geantwortet hat. Daher bezieht sich die Übersicht des Ortsbeirats auf eine ausführliche Presseinformation vom 10.11.2025.

Die komplette Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Von der Verzögerung ist auch die Fahrbahn Richtung Nürnberg im Bereich der Anschlussstelle Frauenaaurach betroffen. In diesem Bereich kann es noch zu nächtlichen Straßensperrungen im Bereich von Brückenbauwerken kommen.

Neben dem Ausbau der Fahrbahnen wurden Brückenbauwerke neu errichtet, Anschlussstellen modernisiert, umfangreiche Maßnahmen zum Lärmschutz, zur Entwässerung und landschaftlichen Gestaltung umgesetzt.

Frau Ortsbeirätin Desch regt an, in der fertiggestellten Unterführung in der Sylvaniastraße die Tempo-30-Begrenzung beizubehalten, da sich in unmittelbarer Nähe die Frauenaauracher Schule befindet sowie ein Nahversorgungszentrum mit Bäckerei und Metzgerei.

- Wird es in diesem Bereich bei einer Tempo-30 Regelung bleiben? Dies wäre besonders für die vielen Schulkinder wünschenswert.
- Ist eine Beleuchtung des Fuß- und Radwegs in der Unterführung vorgesehen?

Die Verwaltung wird um Beantwortung dieser Fragen gebeten.

TOP 3: Update zum Windpark Römerreuth

Die Ortsbeiräte Hüttendorf und Kriegenbrunn streben eine vertragliche Regelung mit der Stadt Erlangen an, dass die finanzielle Beteiligung am Ertrag des künftigen Windparks den beiden Ortsteilen zur Verfügung gestellt wird. Dazu haben beide Ortsbeiräte in den vergangenen Sitzungen gleichlautende Anträge gestellt. Zudem wurden alle Stadträtinnen und Stadträte mit der Bitte um Unterstützung angeschrieben.

Aus der Verwaltung wird mitgeteilt, dass es zu den Anträgen noch in diesem Jahr eine Beschlussvorlage geben soll. Die Ortsbeiräte werden entsprechend informiert.

Zum Stand des laufenden Genehmigungsverfahrens wird auf die Webseite der Betreiber verwiesen.

TOP 4 und 5: Bericht aus der Verwaltung und Mitteilungen zur Kenntnis

Für die Meldung von kleineren Schäden wie beispielsweise Straßenschäden, defekte Straßenbeleuchtung, Müllverunreinigungen, etc. wird auf den Schadensmelder auf der Webseite der Stadt Erlangen verwiesen. Hier können Bürger problemlos auf Mängel aufmerksam machen.

TOP 6: Anfragen / Sonstiges

Zu folgenden Punkten wird vom Ortsbeirat berichtet:

➤ Verkauf der Florianstube

Das Anwesen Mansfeldstraße 1 ist von der Stadt Erlangen verkauft worden.

Der Käufer steht im Anschluss an die Sitzung interessierten Bürgerinnen und Bürgern für private Gespräche zur Verfügung.

➤ Aufstellung von Sitzbänken / Sitzbankradar

Die vom Ortsbeirat gewünschte Bank wurde von der Verwaltung aufgestellt (dort, wo die beiden Stühle standen). Der Ortsbeirat bedankt sich dafür.

- Abbau von Abfallbehältern in Kriegenbrunn
Herr Meißel berichtet anhand einer Übersichtskarte, dass von den ursprünglich in Kriegenbrunn aufgestellten 15 Abfallbehältern 9 abgebaut wurden (4 davon wegen der Baustelle Schleuse). Der Ortsbeirat findet sehr schade, dass die Maßnahme ohne Beteiligung des Ortsbeirats stattgefunden hat.
- Information zum Volkstrauertag
Am Volkstrauertag, 16.11.2025 findet in Kriegenbrunn die Gedenkfeier statt, bei der OBM Dr. Janik die Gedenkrede halten wird. Die Vereine treffen sich 10:30 Uhr am Bürgerhaus. Als besondere Aktion sollen am Ende noch Brieftauben am Spielplatz in die Luft gelassen werden.
- Adventsabend am Jugendclub, Eginoplatz
Am 28.11.2025 findet von 17:30 – 21:00 Uhr der 7. Kriegenbrunner Adventsabend statt. Alle Kriegenbrunner sind zu einem gemütlichen Abend mit guten Gesprächen eingeladen.
- Geschwindigkeit Überwachung vor dem Kindergarten
Die Verkehrswacht hat dem Ortsbeirat Daten von Geschwindigkeitsmessungen vor dem Kindergarten in der Wiener Straße zur Verfügung gestellt. Im Vergleich mit der Zählung von 2023 hat sich 2025 die Zahl der Gesamtüberschreitung um 2,8 % erhöht.
Der Ortsbeirat appelliert an alle Kriegenbrunner, die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten und dazu beizutragen, dass die Zahl der Überschreitungen wieder sinkt.
- Gräber im Friedhof Kriegenbrunn (Untersagung der Erdbestattung)
Herr Ortsbeirat Mayer berichtet, dass das Friedhofsamt bei einigen Gräbern des Friedhof Kriegenbrunn wegen Wurzelwuchs weitere Erdbestattungen untersagt. Trotz der bisher geführten Gespräche und Kompromissvorschläge besteht die Friedhofsverwaltung im direkten Kontakt mit den betroffenen Bürgern auf der Umsetzung und ist für keinen Kompromiss bereit. Das sorgt für sehr große Unruhe bei den betroffenen Familien.

Leider hat der Ortsbeirat keine Antwort der Verwaltung auf die von ihm gemachten Kompromissvorschläge erhalten. Er ist bemüht, sich weiter aktiv für die Betroffenen einzusetzen und eine Eskalation und Rechtsstreite zu vermeiden.

Der Ortsbeirat bittet dringend:
Der Ortsbeirat wird in die Kontakte mit den Betroffenen einbezogen. Die Verwaltung antwortet dem Ortsbeirat zeitnah auf die von ihm gemachten Vorschläge. Die Betroffenen erhalten von der Friedhofsverwaltung einen konstruktiven Vorschlag zur Lösung.
- Linie 281 Verlegung der Haltestelle für Schüler
Auf Initiative der Ortsbeiräte Kriegenbrunn und Hüttendorf fanden in den Sommerferien Einigungsgespräche zum Antrag der Ortsbeiräte auf Änderung der Haltestelle des Buses um 14:14 Uhr an der Haltestelle „Frauenaarach Bahnhof“ statt. Der Ortsbeirat hält die Verlegung aufgrund von Sicherheitsbedenken für notwendig. Die Haltestelle „Frauenaarach Schule“ liegt direkt an der Schule und ist ohne eine Straßenquerung erreichbar.

Zum Schutz der Schulkinder wird seit Schuljahresbeginn die Fahrt der Linie 281 Richtung Hüttendorf um 14:14 Uhr über die Haltestelle „Frauenaarach Schule“ anstelle der Haltestelle „Frauenaarach Bahnhof“ geführt.
- Klimabudget neu gedacht
Die Ortsbeiräte wurden informiert, dass das Klimabudget im kommenden Jahr in veränderter Form neu aufgelegt wird. Gespeist wird der Erlanger Klimafonds aus Spenden von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen. Über einen Anmeldelink kann das gewünschte Projekt eingereicht werden.
Die Abwicklung läuft nicht über den Ortsbeirat.

➤ First -Responder Einsätze

Herr Ortsbeirat Zorg berichtet über die zusätzliche Aufgabe der Feuerwehr First Responder Einsätze durchzuführen. Ziel ist, die Erstversorgung sicher zu stellen, da die Freiwilligen Feuerwehren vor Ort und somit schneller am Einsatzort sind. So waren 7 von 15 Einsätzen im Jahr 2025 bisher First Responder Einsätze.

➤ Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Kriegenbrunn zum 130jährigen Bestehen

Im kommenden Jahr findet das 130jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr statt. Das Festprogramm ist vom 14.05. – 17.05.2026.

Folgende Punkte werden aus der Bürgerschaft angesprochen:

➤ Nikolaus-Umzug am 06.12.

Die Freiwillige Feuerwehr beteiligt sich am 06.12. am Umzug der Kinder durch Kriegenbrunn. Ein Flyer wird noch im Ort verteilt.

➤ Initiative „Suppkultur“

Frau Ortsbeirätin Borek berichtet, dass sie kürzlich an der Ortsbeiratssitzung in Frauenaarach anwesend war. Dort hat sich die Initiative Suppkultur vorgestellt. Man soll einmal in der Woche bei einem Teller Suppe einfach ins Gespräch kommen. Die Suppen werden kostenlos und auf Spendenbasis abgegeben. Es handelt sich nicht um eine „Armenspeisung“ sondern die Menschen sollen zusammengebracht werden.

gez. Felix Meißel
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Debora Hörnig
Protokollführerin